



Solarenergie Zürisee

G e n o s s e n s c h a f t

Jahresbericht (01. Juni 2015 bis 30. April 2016)

Küsnacht, Mai 2016

Liebe SonnenfängerInnen und Interessierte!

Ende Geschäftsjahr (31. Dezember 2015) umfasste unsere Genossenschaft 109 Mitglieder. Zwei Anteilscheine wurden neu gezeichnet, eine Genossenschafterin ist ausgetreten und zwei Genossenschafter sind verstorben. Herr Ueli Schweizer trat bereits im September 1997 der Genossenschaft bei und war beim Bau unserer ersten Anlage auf der KEK dabei. Frau Trudi Pfister war 7 Jahre Genossenschaftsmitglied und unterstützte uns mit einer sehr grossen Summe. Wir werden beiden langjährigen Sonnenfängern ein ehrendes Gedenken bewahren. Leider haben in beiden Fällen die Erben eine Auszahlung des Anteilscheines gewünscht. Dafür konnten wir eine grosse Spende von der SK Stiftung entgegennehmen. (Umwandlung eines zinslosen Darlehens). Aufgrund dieser grossen Unterstützung wird es uns möglich sein, auch in Zukunft Solarprojekte zu verwirklichen. Aber nicht nur die grossen Spenden helfen uns, sondern auch die „mehr oder weniger“ kleinen Beiträge zeigen Wirkung. Darum gilt unser herzlicher Dank auch allen GenossenschafterInnen die ihren Mitgliederbeitrag grosszügig aufgerundet haben.

Produktion unserer Solarstromanlagen

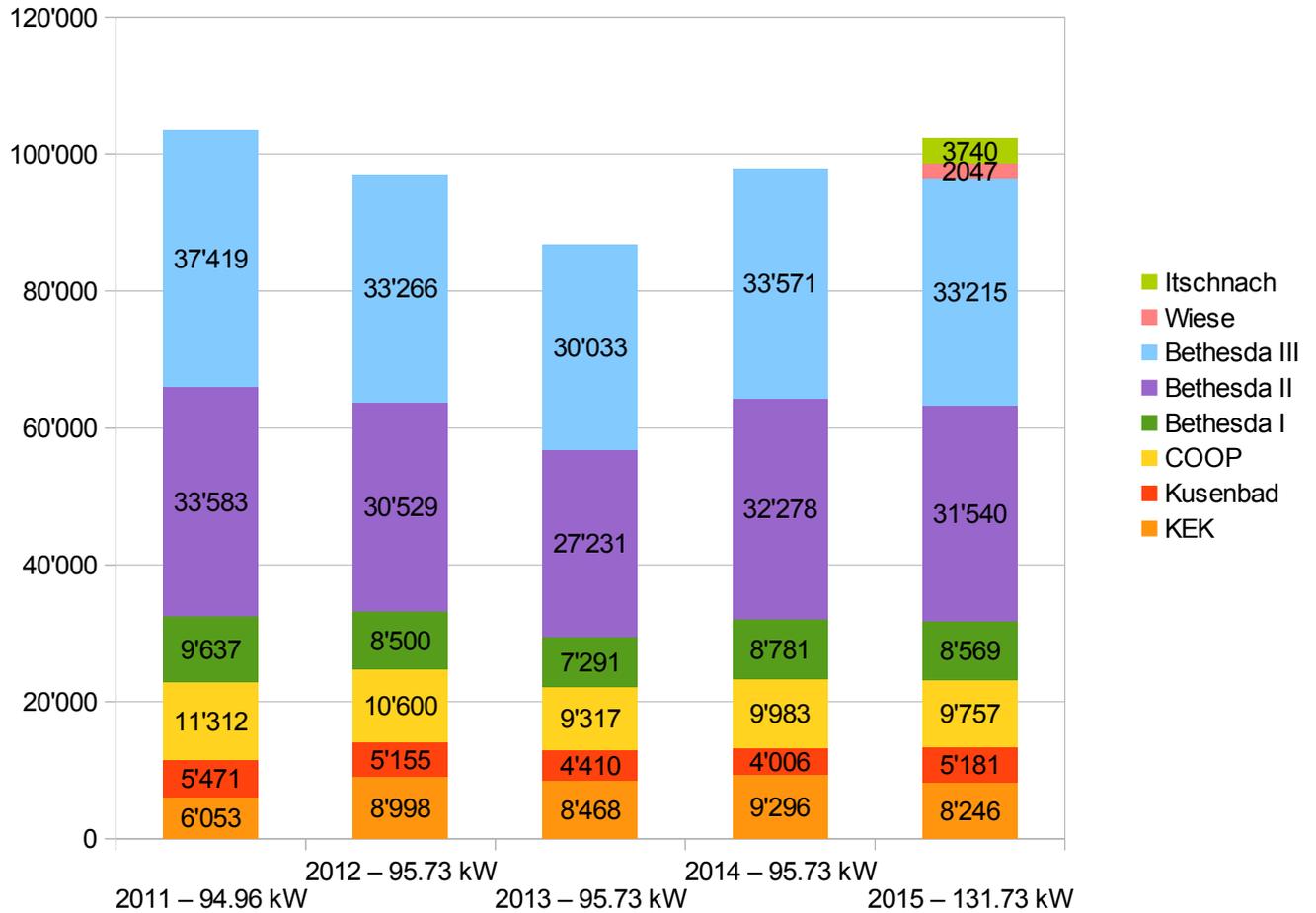
Erklärung zur statistischen Auswertung

Gemäss MeteoNorm95-Daten liegt im Kanton Zürich der Wert bei ca. 900 kWh/kW. Dieser Wert kann sich aufgrund der effektiven Einstrahlung (Globalstrahlung horizontal) jährlich nach unten oder oben ändern. Für unseren Abrechnungszeitraum liegt ein Einstrahlungsüberangebot von 15% vor, so dass die erwartete Leistung (nach meteorologischer Korrektur) bei 1035 kWh/kW liegt. (Vorjahr 2014: 981 kWh/kWp) Man muss jedoch beachten, dass die beste Einstrahlung nichts hilft wenn die Module mit Schnee bedeckt sind und die Produktion sinkt je höher die Temperaturen sind.

Solarstromproduktion/Anlagenvergleich 2015

Produktion von Jan. bis Dez.	Inbetriebnahme	Produktion total	Produktion/ kW	%	Verkauf des ökologischen Mehrwertes		
Mittelwert in Zürich gemäss MeteoNorm95-Daten			900 kWh	100%			
Zürich nach meteorologischer Korrektur mit effektiver Einstrahlung			1035 kWh	115%	an	total	
8.85 kW	KEK	03.04.98	8246 kWh	932 kWh	104%	ekz	8246 kWh
5.44 kW	Kusenbad*	09.06.05	5181 kWh	952 kWh	106%	ekz	5181 kWh
10.12 kW	COOP	15.10.07	9757 kWh	964 kWh	107%	ekz	9757 kWh
9.5 kW	Bethesda I	21.10.08	8569 kWh	902 kWh	100%	Bethesda	8569 kWh
29.8 kW	Bethesda II	05.07.09	31570 kWh	1059 kWh	118%	ewz	31570 kWh
32 kW	Bethesda III	24.12.10	33215 kWh	1038 kWh	115%	KEV	33215 kWh
12 kW	Wiese	12.09.15	2047 kWh			Privat	410 kWh
24 kW	Itschnach	30.09.15	3740 kWh				
131.7 kW	kW total		102'325 kWh				96'948 kWh

Gesamtproduktion SeZs



Solarstromverkauf an Privat:

Solaranlagen	Produktion in kWh	Jahr	Verkauf in kWh	Differenz/Solarstrom-überschuss*
Bethesda III im 2011	37419	2011	26918	KEV
		2012	440	Privat
		2013	2415	Privat/Bethesda
		2014	1226	Privat
Itschnach und Wiese im 2015	5787	2015	6830	Privat
	43206		37829	5377 Rest von Itschnach und Wiese

*Solarstrom der an Privat verkauft werden kann.

Unsere Aktivitäten und Neuigkeiten bis Mai 2016:

Daten, Bilder und Zeitungsartikel können auf www.solarenergie-zuerisee.ch angeschaut werden.

- Der Vorstand traf sich zu einer Vorstandssitzung und hat mehrere Entscheide durch Emaillkontakte getroffen.
- **Umsetzung Solaranlagen-Projekte in Itschnach und in der Wiesenstrasse**

Die Genossenschaft hat sich nicht auf ihren Lorbeeren ausgeruht, sondern hat dieses Jahr 2 PV-Anlagen realisiert. 11.9 kW konnten wir auf ein privates Mehrfamilienhaus in Küsnacht in der Wiesenstrasse montieren. Bei diesem Projekt konnten wir unser Bestreben nach „Öffentlichkeitsarbeit“ umsetzen. An 2 Tagen haben wir 11 freiwilligen Helfern die Vorteile der Sonnenenergie Nahe gebracht und sie für die erneuerbaren Energien sensibilisiert. Eine besonders schöne 24 kW-Indachanlage haben wir auf dem Mehrzweckgebäude in Itschnach in Betrieb genommen. Allgemein sind die Kosten für eine PV-Anlage stark gesunken. Das oben erwähnte Bijoux ist jedoch – gegenüber einer Standardanlage - unverhältnismässig teuer. Die Entfernung der Ziegel, Vorbereitung der Montagelattung, neue Schneefänger und Absturzsicherung und die Einbindung der Gaube erforderte ein grosses Mass an „Problemlösung“ und Feinjustierung. Aufgrund des Steildaches konnten auch keine GenossenschafterInnen oder sonstige Interessierte mithelfen. Besonders die Spenglerarbeiten und Holzarbeiten am First, bei dem die Gemeinde als Eigentümer ein hohes Mass an Ästhetik und forderte, haben die Kosten in die Höhe getrieben. Aber es hat sich gelohnt! Die Anlage überzeugt in jeglicher Hinsicht und macht beste Werbung für die Sonnenenergie. Damit kann man die Mehrkosten mit gutem Gewissen verantworten.

Zusammenfassung beider Projekte gegenüber Budget:

ca. 3 kW mehr Leistung und nach Abzug der Subventionen total **ca. -5300 CHF** weniger Kosten als budgetiert.

- **Tag der Sonne – Einweihungsfest Solaranlage Itschnach 30.04.2016**
Unserer Einladung folgten – bei strahlendem Sonnenschein - GenossenschafterInnen aber auch sonst zahlreiche Interessierte und Nachbarn. Unter den Gästen befand sich auch der Gemeinderat Herr Martin Wyss der eine Grussbotschaft überbrachte, sowie Adrian Sägesser und Andre Bättig als Vertreter von den Werken am Zürichsee. Während sich die Kinder am Basteln einer Solarblume erfreuten, informierten sich die älteren Semester über die Solaranlage und die Genossenschaft. Der Apero (gesponsert von Energiestadt Küsnacht) und Sitzbänke luden zum Verweilen und Informationsaustausch. Regen Zuspruch erhielten auch die 5 Elektroautos: Das Twike und ein Hotzenblitz muteten – obwohl sie zu den Oldies gehörten – futuristisch an. Ein Renault Zoe der Werke am Zürichsee und ein Citroen widerspiegelten einen normalen Mittelklassewagen, den man, zumindest vom Aussehen her, von einem „normalen Auto“ nicht unterscheiden kann. Der schwarze Tesla war natürlich der Publikumsmagnet.

Mit sonnigen Grüssen
Eva Leutenegger-Sonnenholzner Präsidentin
044 910 06 13